150 Holzpaletten in Flammen: Kriminalpolizei ermittelt nach Brand auf Firmengelände in Rünthe

Rund 150 Holzpaletten standen Sonntag nach auf einem Firmengelände an der Industriestraße in Rünthe in Flammen. Foto: Feuerwehr Werne

Nach einem Brand in Bergkamen am Sonntagabend hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen. Aus bislang noch ungeklärter Ursache haben gegen 23.00 Uhr auf dem Gelände einer Firma für Bäckereitechnik an der Industriestraße im Stadtteil Rünthe etwa 150 Holzpaletten gebrannt. Das Feuer

griff auf das Dach eines Gebäudes auf dem Areal über.

Nach den erfolgreichen Löscharbeiten der Feuerwehr hat die Polizei den Brandort beschlagnahmt. Im Einsatz waren hier mehrere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Unterstützt wurden sie von der Feuerwehr Werne, die mit ihrer Drehleiter vor Ort war. Der Sachschaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf rund 80 000 Euro.

Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen bei der Bergkamener Feuerwehr

Am Freitagabend holte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen im großen Sitzungssaal des Ratstraktes in einem kleinen Rahmen Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen

nach, die aufgrund des coronabedingten Ausfalls des Kameradschaftsabends im März diesen Jahres nicht durchgeführt werden konnten.

Der Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke nahm unter Einhaltung der derzeit geltenden Vorgaben aus der Coronaschutzverordnung NRW die entsprechenden Beförderungen und Ernennungen. Anschließend verabschiedeten Bürgermeister Bernd Schäfer und die für das Feuerwehrwesen zuständige Beigeordnete Christine Busch zwei Kameraden aus dem aktiven Feuerwehrdienst in die Ehrenabteilung.

Dirk Kemke beförderte in dieser Feierstunde seine beiden Stellvertreter in der Wehrführung Dirk Meyer-Jürgens und Bernd Externbrink zu Stadtbrandinspektoren. Anschließend ernannte er

- Frank Doritke zum stellvertretenden Einheitsführer der Einheit Heil und
- Ralf Bartsch zum stellvertretenen Einheitsführer der Einheit Weddinghofen und Pressesprecher der Bergkamener Feuerwehr sowie
- Dr. Arne Krüger zum Fachberater Medizin „Feuerwehrarzt“ der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen.

Schließlich verabschiedete Bürgermeister Bernd Schäfer Unterbrandmeister Wilhelm Franke aus Rünthe und Unterbrandmeister Martin Schober aus Oberaden aus dem aktiven Feuerwehrdienst.

25-Jährige bei einem

Verkehrsunfall auf der Werner Straße schwer verletzt

Bei einem Unfall auf der Werner Straße wurde eine 25-jährige Bergkamenerin am Freitagabend schwer verletzt. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt wurde eine 25-jährige Bergkamenerin bei einem Verkehrsunfall am Freitagabend gegen 20.25 Uhr auf der Werner Straße in Bergkamen.

Die junge Frau fuhr mit ihrem schwarzen 1er- BMW in Richtung Werne. In Höhe des Hauses Werner Straße 115 musste eine 48jährigen aus Hamm, die sich vor dem BMW befand, ihren Renault Clio wegen eines Busses abbremsen. Den Vorgang bemerkte die BMW-Fahrerin zu spät und fuhr auf den Renault auf. Beide Airbags wurden ausgelöst. Bei der Kollision zog sie

sich Verletzungen zu, die Erstversorgung vor Ort gewährleistete ein Notarzt, die Feuerwehr klemmte die Batterie des BMW ab, um weitere Gefahren auszuschließen.

Im Anschluss an die Erstversorgung wurde sie einem Krankenhaus zugeführt. Die Insassen im Clio, neben der Fahrerin noch eine 26-jährige und ein 9-jähriger, beide aus Hamm, blieben unverletzt. Während der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme war die Werner Straße bis 21.30 h komplett gesperrt.

Roland Schäfer: Vom Bürgermeister zum Ehrenbrandmeister der Bergkamener Feuerwehr

Stadtbrandmeister Dirk Kemke ernannte Roland Schäfer am Ende seiner letzten Ratssitzung zum Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Seine letzte Sitzung des Bergkamener Stadtrat und die Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder hatte sich scheidende Bürgermeister Roland Schäfer am Donnerstagabend ganz anders, festlicher vorgestellt. Doch Corona hatte ihm hier einen kräftigen Strich durch die Rechnung gezogen. Den gemütlichen Teil nach der Ratssitzung hatte er schon vorher ausfallen lassen. Auch Ministerin Ina Scharrenbach, die eigentlich kommen wollte, musste letztendlich passen. Gleichzeitig tagte gestern das Landeskabinett: um die weitergehenden Corona-Schutzmaßnahmen in NRW zu beraten und festzulegen.

1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters (r.) überreichte Roland Schäfer die „Entlassungsurkunde“.

An ihrer Stelle hielt dann der Erste Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters die Laudatio auf den scheidenden Bürgermeister, der über 31 Jahre die Geschicke der Stadt Bergkamen mitbestimmte. Aus seinen Händen erhielt Roland Schäfer die vom Ehrenbürgermeister Wolfgang Kerak unterzeichnete „Entlassungsurkunde“. Eine richtige Überraschung gab es für Schäfer fast am Ende seiner letzten Ratssitzung.

Hartmut Ramin (m.) nimmt die Bürgermeisterkette von Roland Schäfer (r.) in Obhut und wird sie dem neuen Bergkamener Bürgermeister Bernd Schäfer (l.) in der konstituierenden Ratssitzung am Donnerstag umhängen.

Während die Fraktionsvorsitzenden zum Abschied meist lobende Worte an Schäfer richteten, waren die Feuerwehr und Beamtinnen und Beamte der Bergkamener Polizeiwache an der Schützenheide vorgefahren, in der diese Ratssitzung stattfanden. Blaulicht und Martinshorn waren für ihn das Zeichen, den Saal zu verlassen. Im Freien und bei Regen ernannte ihn Stadtbrandmeister Dirk Kemke zum Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Dazu gab es als äußeres Zeichen eine Feuerwehrmütze und die entsprechenden Kordeln. Als Ehrenbrandmeister wird Roland Schäfer nun zu jeder offiziellen Feuerwehrveranstaltung eingeladen. Nach Wolfgang Kerak ist er der Zweite, dem diese Ehrung zuteilwurde.

Ebenfalls in der Schützenheide findet auch die konstituierende Sitzung des neuen, nun 50 Mitglieder umfassen Bergkamener Stadtrat am kommenden Donnerstag statt. Egal, was das Land an künftigen Einschränkungen beschließen wird: „Bürgermeister und Stadtrat sind systemrelevant. Deshalb muss diese konstituierende Sitzung stattfinden“, betonte am Donnerstag

Roland Schäfer.

Ganz zum Schluss legte er die silberne Amtskette mit Unterstützung seine Referentin Corinna Feldkamp ab. Bis Donnerstag wird der SPD-Stadtverordnete Hartmut Ramin die Kette in Verwahrung nehmen und in der konstituieren Ratssitzung Bergkamens neuen Bürgermeister Bernd Schäfer umhängen.

Der Stadtrat tagte am Donnerstag in der Schützenheide.

Bayer, Stadt Bergkamen und Kreis Unna unterschreiben Vertrag über Feuerwehr-

Kooperation

Unterzeichnung des Feuerwehr-Kooperationsvertrags

An einem Produktionsstandort hat Prävention eine besondere Bedeutung. Wenn kritische Situationen erst gar nicht entstehen können, ist das der beste Schutz von Mensch und Natur. Was aber tun, wenn es trotz umfangreicher vorbeugender Maßnahmen zu einem außergewöhnlichen Ereignis kommt? Dann sind schnelles Handeln und geschultes Personal gefragt. Für den Fall, dass sich ein derartiger Zwischenfall ereignet, haben Bayer-Werkfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr Bergkamen und Kreis Unna daher bereits vor Jahren eine enge Kooperation verabredet. Aufgrund einer Änderung im Brandschutzrecht ist die informelle Absprache jetzt erweitert und durch einen Vertrag ersetzt worden, der die Zusammenarbeit und die Einsatzleitung bei gemeinsamen Einsätzen auf dem Werksgelände der Bayer AG regelt.

„Wir tragen eine große Verantwortung gegenüber den Menschen an unserem Standort und in der Nachbarschaft“, betonte Martin Neumann, Leiter der Bayer-Werkfeuerwehr anlässlich der

Unterzeichnung des Vertrags. Dieser wichtige Grund spreche ebenfalls dafür, die Zusammenarbeit detailliert zu regeln und schriftlich festzuhalten – auch mit Blick auf größere Einsatzlagen mit vielen Beteiligten. Positiv bewertete er darüber hinaus, dass der Vertrag die Interessen der Bevölkerung in starkem Maße berücksichtigt: „Wie allein die Warn-App NINA zeigt, nehmen die Anforderungen an eine schnelle und umfassende Information der Öffentlichkeit stetig zu." Auch dieser Aspekt ist Teil der Vereinbarung.

„Bei allem, was wir tun, gibt es nichts Wichtigeres als die Gesundheit der Bevölkerung", machte Bürgermeister Roland Schäfer deutlich. Eine Zusammenarbeit, die diesem Ziel dient, unterstütze die Stadt daher gerne und stelle dafür auch ihre eigene Infrastruktur – genauer: die Freiwillige Feuerwehr und deren technische Ausstattung – zur Verfügung. Entscheidend sei, dass im Ereignisfall angemessene und schnelle Entscheidungen zum Schutz der Menschen getroffen werden. „Mit dem jetzt zwischen Stadt, Kreis und Unternehmen geschlossenen Vertrag haben wir eine wichtige Voraussetzung dafür erfüllt", ist Schäfer überzeugt und dankt allen, die zu dem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Dem kann Dirk Kemke, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen, nur zustimmen: „Wir freuen uns, die seit Jahren gelebte Kooperation auch für die Zukunft festzuschreiben. Gemeinsam können wir weiterhin einer vom anderen profitieren – zum Wohle aller." Und fügt hinzu: „Corona hat uns nicht gerade geholfen und manche Entscheidung verzögert. Umso schöner ist es, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen letztlich ausgezahlt haben."

Weddinghofer Feuerwehrleute helfen bei Brandbekämpfung in Kamener Innenstadt

Foto: Feuerwehr Kamen

Weddinghofer Feuerwehrleute haben mit ihrer Drehleiter am Dienstagabend die Feuerwehr der Stadt Kamen bei der Bekämpfung eines Wohnungsbrands in einem Mehrfamilienhaus unterstützt. Vor Ort hätten sich dramatische Szenen abgespielt, berichten sie in einem Eintrag auf Facebook. Mehrere Personen seien über die Drehleiter und tragbaren Leitern gerettet worden.

Aus einer Wohnung im 2. Obergeschoß schlugen hohe Flammen aus den bereits geplatzten Fenstern und es war eine massive Rauchentwicklung erkennbar, als die ersten Kräfte der Feuerwehr Kamen eintrafen. Eine Person befand sich auf einem Vordach des Hauses, sie wurde umgehend mit einer Steckleiter gerettet.

Die Feuerwehr ging mit zahlreichen Trupps unter Atemschutz zur

Menschenrettung und Brandbekämpfung vor. Aus einer Wohnung im Obergeschoß wurde eine ältere Dame über die Drehleiter der Feuerwehr Bergkamen gerettet.

Insgesamt erlitten durch den Brand vier Personen Verletzungen, sodass sie nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst und Notarzt in Krankenhäuser eingeliefert werden mussten.

Die in Vollbrand stehende Wohnung wurde durch den Einsatz von 2 C-Rohren gelöscht. Die übrigen Wohnungen des Hauses wurden durch die Atemschutztrupps kontrolliert.

Durch die starke Verrauchung kam es auch in den Nachbarwohnungen zu Schäden.

Die Brandwohnung wurde durch das Feuer völlig zerstört.

Nach Abschluß der umfangreichen Belüftungs-, Nachlösch- und Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

Die Feuerwehr Kamen war mit den Löschzügen 1 und 2, der hauptamtlichen Wache sowie dem Rettungsdienst im Einsatz. Unterstützt wurde sie durch die Drehleitern der Feuerwehren Unna und Bergkamen-Weddinghofen.

Der Einsatz war nach ca. 3 Stunden beendet. Für die Dauer des Einsatzes sicherte der Löschzug Heeren-Werve den Grundschutz für das Stadtgebiet Kamen an der Feuer- und Rettungswache im Mersch. (RB)

Festgenommen: Dringender

Tatverdacht gegen 43-jährigen Bergkamen wegen schwerer Brandstiftung

Brand eines ehemaligen Hotels in der Kamener Innenstadt in der Nacht zu Montag. Foto: Feuerwehr Kamen

Ein Brand in einer Abstellkammer eines Hotels in der Straße Am Geist in Kamen hat am frühen Montagmorgen (05.10.2020) gegen 03.50 Uhr einen Einsatz von Feuerwehr und Polizei ausgelöst.

Durch das Abbrennen von Unrat in der Abstellkammer entstand eine erhebliche Rußbildung. Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brandherd. Das Hotel wird als Wohngebäude genutzt. Die Bewohner hatten das Gebäude bereits vor Eintreffen der Feuerwehr unverletzt verlassen können.

Laut Zeugenaussagen wurde gegen 03.00 Uhr eine männliche Person im Hotel beobachtet, die an sämtlichen Türen rüttelte und die nicht Gast der Unterkunft war. Diese männliche Person kehrte während des Einsatzes an den Tatort zurück – ein Zeuge

erkannte ihn wieder. Die Polizei nahm den Beschuldigten, einen 43-jährigen Bergkamener, vorläufig festgenommen und brachten ihn zur Wache Kamen. Der Mann steht im dringenden Tatverdacht der schweren Brandstiftung. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Es entstand ein Sachschaden von rund 80.000 Euro. Die Ermittlungen dauern an.

Zwei Einsätze der Feuerwehr Weddinghofen: Auto prallt gegen einen Baum und „Katze auf Dach“

Zwei Einsätze fuhr die Einheit Weddinghofen am Sonntagabend. Zunächst wurden die Feuerwehrleute kurz nach 18 Uhr zum Haldenweg gerufen. Dort wahr ein Auto gegen einen Baum geprallt.

In dem Kraftfahrzeug war glücklicherweise keine Person eingeklemmt. Zwei betroffene Personen wurden durch den Rettungsdienst versorgt. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr abgesichert und Sicherungsmaßnahmen am Pkw durchgeführt.

Um 20 Uhr ging es dann zur Königsberger Straße. Dort war eine Katze auf ein Dach geklettert und hatte nach Auffassung von Passanten Probleme, wieder herunter zu kommen. „Die Katze entfernte sich beim Versuch der Rettung über das Hubrettungsfahrzeug der Einheit Weddinghofen von der Einsatzstelle“, teilte die Feuerwehr auf Facebook mit.

Freiwillige Feuerwehr trauert um Karlheinz Kortenbruck

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Karlheinz Kortenbruck. Er verstarb am 12.09.2020 im Alter von 93 Jahren.

Karlheinz Kortenbruck trat bereits am 01. April 1948 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein. Er erhielt im Jahr 1973 das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Landes Nordrhein-Westfalen für 25 Jahre aktive Pflichterfüllung in der Feuerwehr sowie in den Jahren 2008 und 2019 die Ehrennadeln des Verbandes der Feuerwehren NRW für 60 bzw. 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Insgesamt war Karlheinz Kortenbruck mit über 72 Mitgliedsjahren eines der langjährigsten Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Die Beisetzung findet am 19.09.2020 um 11.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof in Heil statt.

Brandstiftung in der ehemaligen Heideschule am

Samstagnachmittag: Polizei sucht Zeugen

Am Samstag wurde gegen 16.35 Uhr ein Brand bei der Rettungsleitstelle gemeldet, in Bergkamen, ehemalige Hellwegschule/Heideschule. Das Gebäude wird derzeit nicht genutzt und steht leer. Bei Eintreffen von Polizei und Feuerwehr waren die Räumlichkeiten stark verqualmt. Zwei verschiedene Brandherde im Gebäude wurden durch die Feuerwehr erfolgreich gelöscht. Es entstand Sachschaden. Der Brandort wurde durch die Polizei vorläufig beschlagnahmt. Nach ersten Ermittlungen ist von Brandstiftung auszugehen.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen/Bergkamen unter der Rufnummer 02303-921-3220 oder unter der Rufnummer 02303-921-0 entgegen. /CP

Feuerwehreinsatz in der Nacht zu Mittwoch: Gartenlaube brannte an der Westfalenstraße völlig aus

An der Westfalenstraße brannte in der Nacht zu Mittwoch eine Gartenlaube völlig aus. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Der Brand einer Gartenlaube an der Westfalenstraße in Rünthe rief in der Nacht zu Mittwoch gegen 3 Uhr die Einheiten Rünthe, Overberge und Oberaden auf den Plan. Die Hütte war nicht mehr zu retten gewesen. Allerdings gelang es des Feuerwehrleuten ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarten Garagen zu verhindern.

Verletzt wurde bei diesem Brand bzw. bei den Löscharbeiten niemand. Vorsorglich war aber ein Rettungswagen zum Einsatzort gerufen worden.

Bis 6 Uhr hatten die Feuerwehrleute gut zu tun gehabt. Inzwischen hat auch die Kripo die Ermittlungen zu den Brandursachen aufgenommen, weil Brandstiftung nicht auszuschließen ist.